



Jedes neu geborene Kind erhält einen regionalen Obstbaum alter Sorte



Bildstöcke und Grotten entlang des Themenrundwanderweges



Die Mariengrotte

Infotafeln zur sehenswerten Katholischen Kirche (im Barockstil) in Buttlar



Die Tour im Überblick:
Themenrundwanderweg
„Altes neu entdecken“ Buttlar



Startpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Buttlar
Strecke: ca. 5,2 km
Schwierigkeit: mittel
Dauer: ca. 1:30 Stunden

Unser Tipp zum Entdecken:

Im angrenzenden Wenigentaft beleuchtet der „Alte Ziegeleiweg“ historische Industriegeschichte im ehemaligen Grenzgebiet.

Für weitere Informationen zur Tour sowie den GPX-Daten zum Download bitte hier scannen oder unter **touren-rhoen.de**.



Herausgeber

Thüringer Verwaltung UNESCO-Biosphärenreservat Rhön
Propstei, Goethestraße 1
36466 Dermbach OT Zella/Rhön
Tel.: + 49(0)361 57392 333 0
E-Mail: poststelle.rhoen@nnl.thueringen.de

Fotos: U. Schade (Titelbild, 2, 3 oben, unten, 7), Gemeinde Buttlar (3 mittig)
Text: Ulrike Schade in Kooperation mit der Gemeinde Buttlar und der Rhön GmbH
Konzeption, Layout, Grafik und Druck: Katrin Jörk, art & word media

Weitere Informationen: www.biosphaerenreservat-rhoen.de
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Layout und Druck des Faltblattes wurde vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz 2024 finanziert.

Nationale Naturlandschaften



Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Die Rhön



Themenrundwanderweg „Altes neu entdecken“

Buttlar/ Thüringer Rhön



Biosphärenreservat Rhön



Alte Obstsorten und Kirchenhistorie

Der Themenrundwanderweg „Altes neu entdecken“ führt Naturliebhaber zu alten Denkmälern und jungen Obstbäumen alter, regionaler Sorten.

Die Buttlarer Flur im Thüringer Ulstertal ist geprägt von kirchen-historischen Denkmälern. So führt der Themenrundwanderweg „Altes neu entdecken“ durch diese atemberaubende Landschaft des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön, vorbei an besonderen religiösen Stätten zum Innehalten, zu wunderschönen Aussichtspunkten und Orten der regionalen Brauchtumpflege. Auch der seit 2018 angelegte Obstbaumlehrpfad der Gemeinde Buttlar ist integriert.

Informationstafeln

entlang des ca. 5,2 km langen Themenrundwanderweges geben Auskunft über Entstehung, Entwicklung und Bedeutung der Kirchenkulturdenkmäler. Weitere **Steckbrieftafeln** bzw. eine Drehtafel entlang des Lehrpfades informieren über alte, regionale Obstbaumsorten.



Steckbrieftafel an der Mariengrotte

Details zur Tourenplanung

Die Anreise zum Themenrundwanderweg „Altes neu entdecken“ bei Buttlar ist über die **Buslinie** 110 (Rhönkurier des Wartburgmobil) möglich. Auch mit **PKW** gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten beim Startpunkt am Dorfgemeinschaftshaus in der Ortsmitte Buttlars (P).

Der Wanderweg führt zunächst entlang der B 84 in Richtung Vacha bis zur Abzweigung „Am Huben-graben“. Mit dieser Gabelung verlässt er Buttlar mit einem kurzen Anstieg in Richtung **Pflegezone „Hubenberg“**. Am Ortsausgang fallen **Streuobst-bäume** entlang des Feldweges in den Blick, die seit 2018 zur Geburt jedes neuen Buttlarer Ein-wohner gepflanzt werden. Mit Baumpatenurkunde kümmern sich die Familien um deren Pflege und Bewässerung. Auch das reife Obst wird im Herbst selbst geerntet. Dabei werden bevorzugt sehr sel-tene und regionale Sorten gepflanzt.

Auf dem Weg hinauf zur Michaeliskapelle gibt es Einblicke in die Herausforderungen des naturna-hen Waldumbaus im Kontext des Klimawandels. Mit **Stationen und entsprechenden Infopulten** u. a. an der Michaeliskapelle (am höchst gelegenen Punkt des Wanderweges), der Mariengrotte und der Katholischen Kirche in Buttlar führt der 5,2 km lange Themenrundwanderweg wieder zurück zum Dorfgemeinschaftshaus.

Allgemeine Infos:

Mehr zur Umgebung, Gastronomie und Unterkünf-ten rund um Buttlar finden Sie auf der Webseite der Stadt Geisa und des Rhöntourismus.



www.stadt-geisa.org



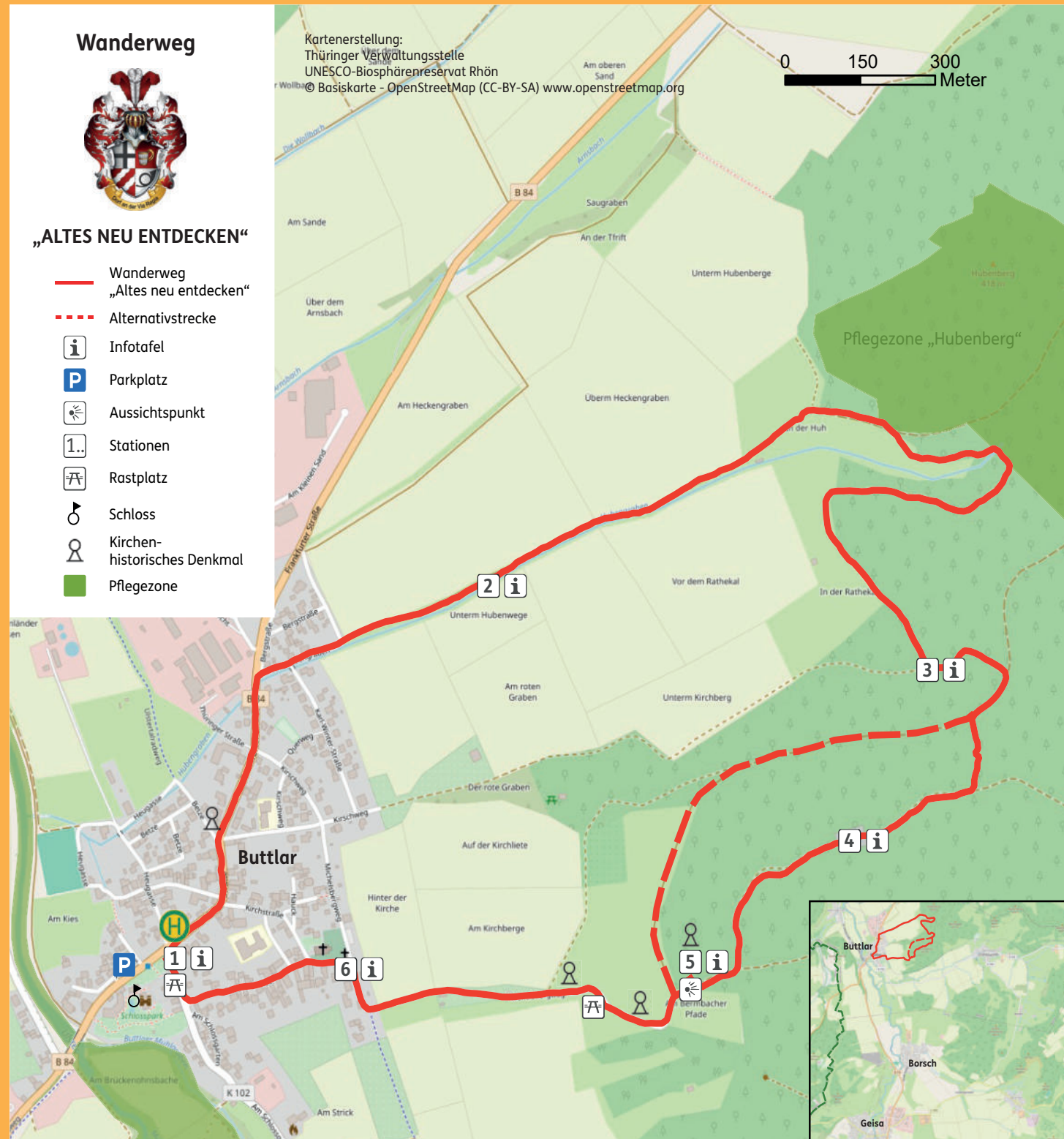
www.rhoen.info

Wanderweg



„ALTES NEU ENTDECKEN“

- Wanderweg „Altes neu entdecken“
- - - Alternativstrecke
- Infotafel
- Parkplatz
- Aussichtspunkt
- Stationen
- Rastplatz
- Schloss
- Kirchen-historisches Denkmal
- Pflegezone



Geschützte Natur bedarf eines sensiblen Umgangs

Willkommen im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön: Seit 1991 werden hier im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen Wege erprobt und gestaltet, wie der Mensch im Einklang mit der Natur leben und arbeiten kann.

Bei Ihrem Ausflug auf der empfohlenen Route sind Sie **naturverträglich unterwegs**, indem sie

- auf den Wegen bleiben,
- den Hund anleinen,
- keine Abfälle hinterlassen,
- Lärm vermeiden,
- Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen
- und Pflanzen unberührt lassen.



Die **Pflegezonen** sind meist Wiesen und Weiden, aber auch Wälder wie hier am Hubenberg. Ihre biologische Vielfalt ist zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln.



Naturnaher Waldumbau zu Zeiten des Klimawandels – eine Herausforderung

Nähere Infos:
www.biosphaerenreservat-rhoen.de

